

Plüderhausen

THEATER hinterm
SCHEUERNTOR

Programm

Februar bis Juli 2026

& Theater-Sommer



Übersicht Februar bis April 2026

Sa. 07.02. 20 h	Die GitarrenWeltReise – Barbara Gräse
Do. 12.02. 20 h	Die Nashörner
Fr. 13.02. 20 h	Die Nashörner
Fr. 27.02. 20 h	Ausstellung: Gewebe. Poesie im Theater hinterm Scheuerntor – <i>Vernissage</i>
Fr. 28.02. 20 h	Tristram Shandy
Fr. 06.03. 20 h	Lausige Zeiten
Sa. 07.03. 20 h	Lausige Zeiten
Sa. 14.03. 20 h	Ännie & Jogs – in the Mood for Swing
Fr. 20.03. 20 h	Die Nashörner
Sa. 21.03. 20 h	Die Nashörner
Fr. 27.03. 20 h	Open Stage
So. 29.03. 19 h	Plüderhäuser Passion
Di. 31.03. 19 h	Plüderhäuser Passion
Do. 02.04. 19 h	Plüderhäuser Passion

Hochverehrte Freundinnen und Freunde unseres Theaters,

wieder finden Sie das Frühjahrsprogramm und unseren Theater-sommer in einem einzigen Heftchen.

Wir freuen uns auf Ihre Neugierde, Ihr Interesse, Ihre hoffentlich zahlreichen Besuche. Und reden Sie viel und gut von uns!

Mit herzlichen Grüßen
Wolfgang Kammer



Übersicht Theatersommer 2026

Do. 11.06. 20 h	Eine Million für Plundersweiler
Fr. 12.06. 20 h	Eine Million für Plundersweiler
Do. 18.06. 20 h	Eine Million für Plundersweiler
Do. 25.06. 20 h	Eine Million für Plundersweiler
Fr. 26.06. 20 h	Eine Million für Plundersweiler
Sa. 27.06. 20 h	Firma Etno Sound
Fr. 03.07. 20 h	Micha Schlüter & die steigenden Kosten
Do. 09.07. 20 h	Eine Million für Plundersweiler
Fr. 10.07. 20 h	Eine Million für Plundersweiler
Sa. 11.07. 20 h	Zam Helga und Axel Nagel
Fr. 17.07. 20 h	Eine Million für Plundersweiler
Sa. 18.07. 20 h	Eine Million für Plundersweiler
Fr. 24.07. 20 h	Zakuska
Sa. 25.07. 20 h	Eine Million für Plundersweiler

Das Theater hinterm Scheuerntor

In einer früheren Scheuer mitten im Zentrum von Plüderhausen, dort wo der Pferdekutscher der Eierteigwarenfabrik „Schüle“ sein Pferdefuhrwerk unterstellte, befindet sich heute das „Theater hinterm Scheuerntor“. Seit seiner Eröffnung 2007 macht es sich das Theater zur Aufgabe, im kleinen, geradezu intimen Rahmen kulturell und literarisch interessante Theateraufführungen, Lesungen, Vorträge und musikalische Abende zu präsentieren.

Durch die Vielfalt des Programms und das besondere Ambiente der Scheuer hat sich das „Theater hinterm Scheuerntor“ als feste Größe im kulturellen Leben von Plüderhausen und Umgebung etabliert.



GitarrenWeltReise

Musik: Barbara Gräsle

Termin: Sa. 07.02., 20 Uhr

Barbara Gräsle, die „Saitenmeisterin par excellence“ (StZ vom 08.04.2025), nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise! Sie reicht vom sonnigen Spanien und den berühmten „Recuerdos de l'Alhambra“ bis hin in die silbrige Klangwelt der verspielten und trickreichen „Fingerstyle“ – Kompositionen namhafter Stahlsaitenzauberer der Gegenwart.

Wie jede gute „Reiseleiterin“ versorgt Sie Sie dabei stets mit wissenswerten sowie unterhaltsamen Tatsachen rund um die Musikstücke, Komponisten, ihre Instrumente und deren Besonderheiten. Dabei gelingt es der studierten, klassischen Gitarristin im wahrsten Sinne des Wortes spielend, Begeisterung für die sprichwörtliche „Vielsaitigkeit“ der Gitarre zu vermitteln. Ob fundierter Kenner der Gitarrenwelt oder einfach interessierter Liebhaber handgemachter Instrumentalmusik: Klassische Musikstücke treffen auf raffiniert arrangierte Klassiker aus Folk und Pop. Reisen Sie mit!

www.barbara-graesle.de/gitarrenweltreise



Die Nashörner (Eugène Ionesco)

Spiel: Cacca di cavallo; Regie: Wolfgang Kammer

Termine: Do. 12.2. & Fr. 13.2.; Fr. 20.3. & Sa. 21.3.
jeweils 20 Uhr

Es ist das wahrscheinlich berühmteste Beispiel des so genannten Absurden Theaters, das 1959 uraufgeführte Stück „Die Nashörner“ des rumänisch-französischen Dramatikers Eugène Ionesco.

Um was es geht? Mit einer einzigen Ausnahme verfallen sämtliche Bewohner einer französischen Stadt der Rhinozeritis, verwandeln sich also urplötzlich in Nashörner. Was das soll? Uns allen fallen Beispiele aus der Geschichte ein, wie ein plötzlich auftauchendes gefährliches und unmenschliches Denken den Großteil der Bevölkerung infiziert. Und es scheint auch relativ leicht zu sein, diese Epidemie bei anderen Bevölkerungsgruppen zu diagnostizieren.

Nur: Wer stellt sich selbst mit letzter Radikalität die Frage: Warum denke ich denn so, wie ich denke? Was ist nur der Anpassung geschuldet, was dagegen wirkliche Freiheit? Höchst virtuos, gleichzeitig aber überaus vergnüglich dekliniert Ionesco mit seinem Klassiker diese Problematik durch.



Tristram Shandy (nach Laurence Sterne) – Wiederaufnahme

Spiel und Figurenbau: Wolfgang Kammer

Regie: Angela Jakowitsch, Stefanie Oberhoff und Wolfgang Kammer

Termin: Sa. 28.02., 20 Uhr

Unfassbar, was der englische Landpfarrer Laurence Sterne mit seinem Roman „Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman“ vor über 250 Jahren der begeisterten literarischen Öffentlichkeit vorgelegt hat!

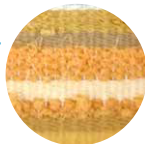
Angelegt als Autobiographie kommt dieses riesige Werk auf 800 Seiten über die ersten drei Lebensjahre der Titelfigur kaum hinaus. Mit Abschweifungen, Unterbrechungen, geschwärzten Seiten, versprochenen, aber nicht gelieferten Kapiteln sowie kleinen Sticheleien und Schweinereien zieht der Erzähler seinen Leser lustvoll an der Nase herum. Inhaltlich ist dieser Roman ein grobes Spottlied auf allen Berechnungs- und Planungsglauben, der seit der Aufklärung die westliche Welt beherrscht und mittlerweile nicht nur diese: Obwohl oder besser weil Tristrams Vater alles zu optimieren versucht, gerät das Leben seines Sohnes, und zwar tatsächlich schon von der Zeugung ab, zu einer einzigen Pannenserie. Und auch in der schrägen Liebesgeschichte zwischen dem herzenguten Onkel Toby und seiner Nachbarin spielen Zu- und Unfälle eine große Rolle.

Wer Absurdes und englischen Humor liebt, für den ist dieser Klassiker der Weltliteratur ein Muss und Wolfgang Kammer's figurentheatralische Umsetzung ein grandioser Spaß.

Ausstellung: Gewebe. Poesie erwacht im Theater hinterm Scheunentor

Künstlerin: Waltraud Binder

Vernissage: Fr. 27.2., 20 Uhr
(Eintritt frei);



In den besonderen Räumen des Theaters verweben sich die Werke von Handweberin Waltraud Binder zu einem spannenden Dialog zwischen Gewebe und Poesie.

Die gewebten Objekte nehmen die Fäden zum Theater spielerisch auf: Einmal sind Wortspiele in den künstlerischen Arbeiten versteckt, das andere Mal sprechen Farbe und Textur. Oftmals kommen Inspirationen aus der Natur zum Ausdruck, die Waltraud Binder in schöpferischem Tun umsetzt. Aber auch Ideen mit Alltagsgegenständen finden Eingang in ihre Arbeiten. Im Zusammenspiel der verschiedensten Materialien zeigen sich die unerschöpflichen Möglichkeiten der Gestaltung. Das traditionelle Handwerk „Weben“ bekommt in den gezeigten Stücken ein neues „Theaterkleid“ und überrascht durch die kreative Vielfalt des Ausdrucks.

Die Ausstellung kann bis zum 2.4. zu den Öffnungszeiten des Theaters und der Cantine besichtigt werden.





Lausige Zeiten

Spiel und Text: Carina Benzkirch, Kathrin Haag, Birgit Sonnenschein

Regie, Text, Reime: Silke Zech

Termine:

Fr. 06.03. & Sa. 07.03., jeweils 20 Uhr

Sie sind schon wieder lausig, die Zeiten. Wir schreiben das Jahr 2052, und der Planet braucht dringend ein Wunder. Es stellt sich die Frage, wer wohl die größten Plagegeister sind. Können winzigste Wesen das Schicksal der Welt zum Guten wenden? Vielleicht braucht es einen Perspektivenwechsel.

... Erleben Sie einen vergnüglichen Abend zwischen Ohnmacht und Hoffnung, Wahnsinn und Spaß, der Ihnen vielleicht sogar ein ganz klein wenig ein lausiges Gewissen beschert.

Änni und Jogs – in the Mood for Swing

Musik: Annette Schmidt – Gesang und Ukulele
Jürgen Burkart – Gesang und Gitarre

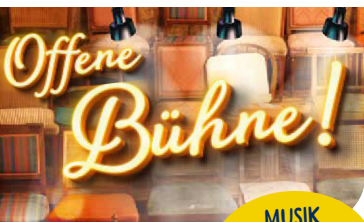
Termin: Sa. 14.03., 20 Uhr

Elegant, kess, charmant, das sind Änni & Jogs, und sie lieben den Swing.

Das Stuttgarter Duo zelebriert lustvoll Klassiker der Swing-Ära. Tunes von Cole Porter, Duke Ellington, Benny Goodman, Errol Garner, Charles Trenet oder Peter Igelhoff. Songs wie Sing Sing Sing, Side by Side, Don't get around much any more, Let's Missbehave, Misty, La Mer und natürlich immer wieder gerne: In the Mood.

Was es dazu braucht? Zwei Stimmen, eine Gitarre, mitunter eine Ukulele, einen Schuss Esprit – und schon geht es los, denn... It don't mean a Thing, if it ain't got that Swing ...





MUSIK
LITERATUR
THEATER &
MEHR ...

Open Stage die III.

Aufführende: Überraschung!

➡ **Termin:** Fr. 27.03., 20 Uhr

An diesem Abend ist jeder willkommen auf der Bühne des Theaters hinterm Scheuerntor: Ganz sicher gibt es auch in unserer Region viele heimliche Talente, die im Verborgenen künstlerisch tätig sind, Geschichten, Gedichte oder gar einen Roman schreiben, vielleicht singen oder tanzen, die fleißig mit einem Instrument zugange sind oder gerne rezitieren, zeichnen, malen oder Filme drehen

Wirklich schade, dass das niemand mitkriegt! Bei unserer Open-Stage-Veranstaltung gibt es die Möglichkeit zu einem kleineren oder größeren Auftritt. Haben Sie Mut! Bitte melden Sie sich bei uns!

Aber vielleicht wollen Sie (noch) gar nichts zeigen oder von sich hören lassen, dann begrüßen wir Sie mit Freude im Publikum!

SO SCHÖN WAR'S 2025



Plüderhäuser Passionsspiel

Spiel: Carina Benzkirch,

Wolfgang Kammer

Regie: Wolfgang Kammer

➡ **Termine:** So. 29.3.; Di. 31.3.; Do. 2.4.

Jeweils 19 Uhr Eintritt gegen Spenden

Schon geraume Zeit schwebt es dem Theaterleiter Wolfgang Kammer vor, nicht nur jedes Jahr die Weihnachtsgeschichte aufzuführen, sondern auch die im christlichen Kontext noch viel bedeutendere Ostergeschichte.

Wie das genau aussehen wird, weiß er zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programms noch nicht; aber er ist sich ziemlich sicher, dass es in der Karwoche 26 etwas Vorzeigbares geben wird...



... und hier beginnt der

Theater-Sommer 2026



Eine Million für Plundersweiler

Regie: Wolfgang Kammer

Termin: Do. 11.6.; Fr. 12.6.; Do. 18.6.; Do. 25.6.; Fr. 26.6.;
Do. 9.7.; Fr. 10.7.; Fr. 17.7.; Sa. 18.7.; Sa. 25.7.
jeweils 20 Uhr

Wer „Ljuba“ gesehen hat, unser Sommertheaterstück 2024, kennt den Ort Plundersweiler noch: eine Gemeinde mit knapp 10.000 Einwohnern und den üblichen Problemen.

Die sehr ehrgeizige Bürgermeisterin Bramfeld gibt ihr Bestes und wird dabei vom sehr schwäbischen Gemeindlichen Vollzugsbeamten unterstützt. Das Geld ist trotzdem chronisch knapp, und im Zentrum stehen viele Läden leer. Es gibt ein Café, in das die Älteren gehen, und eine Bar für die Jüngeren. Auch Zwielfichtiges ist zu finden: Der merkwürdige Bote Raschid bringt die unterschiedlichsten Dinge von hier nach dort, und am Badese-Kiosk gibt es nicht nur Currywurst mit Pommes zu kaufen. Ach ja, von einer Leiche ist auch die Rede. Mitten in die allgemeine Tristesse platzt die Mitteilung, Plundersweiler bekomme vom Bund eine Million Euro, um damit ein Gemeindeentwicklungsprogramm anzustoßen. Aber das macht die Situation nicht einfacher, im Gegenteil...

Für den Plüderhäuser Theatersommer 2026 hat Wolfgang Kammer mit seinen Spielerinnen und Spielern wieder ein neues, rasant-witziges Stück entwickelt – höchst amüsante Kost für einen heiteren Sommerabend.



Veranstaltungsort:

im Hof des Art5-Gebäudes,
Hauptstraße 11; bei schlechtem Wetter weichen wir ins Theater aus.

Bewirtung:

Kommen Sie schon vorher und stimmen Sie sich ein! Zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn beginnt in der Cantine die Bewirtung mit edlen Getränken und feinen Häppchen.

Firma Etno Sound – Südtalientische Volksmusik

Musik: Davide Grillo – Diatonische Harmonika und Gesang;
Angelo Mezanotte – Bass-Gitarre; Markus Lange – Gitarre;
Martin Zettler – Gitarre; Francesco Frega – Ziehharmonika;
Piero Grillo – Tamburin und Schlagzeug

Termin: Sa. 27.06., 20 Uhr

Firma Etno Sound vereint sechs Musiker, vier aus Süditalien und zwei aus Deutschland, die gemeinsam die Tradition der musica popolare del Sud Italia neu beleben.

Im Mittelpunkt stehen Recherche und Neuinterpretation alter Volkslieder des südlichen Italiens, die in modernen Arrangements zu neuem Leben erwecken. Hier treffen die Energie alter Tanzrhythmen aus Apulien, Kalabrien und Kampanien auf die frische Spielfreude und kreative Offenheit der gesamten Gruppe.

Ein Abend voller Wärme und Lebenslust – ein musikalisches Fest, das die Seele des Südens lebendig macht.





MICHA SCHLÜTER & DIE STEIGENDEN KOSTEN

Musik: Micha Schlüter – Gitarre; Florian Vogel – Violine; Tobias Escher – Akkordeon & Schlagzeug

Termin: Fr. 03.07., 20 Uhr

Der Stuttgarter Künstler Micha Schlüter präsentiert mit seiner Band ein neues musikalisches Abenteuer, das sich gekonnt zwischen Folk, Swing und Punk bewegt. Mit einem Sound, der irgendwo zwischen Straße und Spelunke, zwischen Vintage und Zeitgeist, zwischen Theater und Jahrmarkt schwingt, nehmen Micha Schlüter und seine Band das Publikum mit auf eine emotionale Reise.

Micha Schlüter selbst studierte Klassische Gitarre an der Musikhochschule Trossingen und ist als Solokünstler, Frontmann von „Bellalebwohl“ sowie als Texter, Komponist und Performer für verschiedene Theaterprojekte aktiv. Zudem gehört er zu den Gründern des Stuttgarter Feierabendkollektivs, das mit dem „Vive la Vie Festival“ eine feste Größe in der Liedermacher*innen-Szene ist. Nach vier Alben und zwei EP's arbeitet er derzeit an seinem fünften Studio-Album. Seine bisherigen Alben wurden von der Fachpresse sehr gelobt und schafften es in zahlreiche Radioprogramme und in die Liederbestenliste. 2020 war er hier für den Förderpreis nominiert. Mit „Micha Schlüter und die Steigenden Kosten“ schlägt er ein neues Kapitel auf – voller musikalischer Entdeckungen.

Zam Helga und Axel Nagel

Termin: Sa. 11.07., 20 Uhr

Der in Plüderhausen wohnende Zam Helga (Helga Pictures, Rauhfaser, Friends of Zulu) kann auf eine aufregende internationale Karriere zurückblicken. 2005 besann er sich auf seine Akustik-Wurzeln und steht als engagierter Songpoet vornehmlich allein auf der Bühne. „Ich habe diese Lieder für mich selbst als Leitfaden und Erinnerung geschrieben, damit ich den Weg nicht verliere in dieser zunehmend dunkler werdenden Zeit – Mögen sie als kleine Lichter leuchten.“

Axel Nagel, Gewinner des deutschen Rock-und-Pop-Preises 2019 in der Kategorie Singer Songwriter, ist seit Jahren mit seinem Solo-Programm auf deutschen Bühnen unterwegs. Neben Gitarre und Stimme hat er diverse andere Instrumente dabei, mit denen er die „Nebenschauplätze“ für seine deutschen Songs zu einer One-Man-Band zusammenloopet.

Diese beiden Ausnahmemusiker stehen an diesem Abend gemeinsam auf der Plüderhäuser OpenAir-Bühne.





Zakuska –

Musik und Geschichten vom Balkan

Musik: Katharina Wibmer – Geige, Trompetengeige; Frank Eisele – Akkordeon; Daniel Kartmann – Tapan, Cimbalom, Darboukka

Termin: Fr. 24.07., 20 Uhr

Der Begriff Zakuska bezeichnet ursprünglich eine Art rumänisches Ratatouille und kann vielerlei Zutaten enthalten: Aubergine, Paprika, Bohnen, Tomaten, Zwiebeln, Knoblauch.

Ebenso vielfältig und bunt ist auch die musikalische Mischung des Programms des gleichnamigen Trios Zakuska. Temperamentvoll und virtuos bieten die drei Vollblutmusiker die geheimnisvolle Musik Rumäniens dar. Mühelos schweben sie in krummen Takten der mitreißenden Tanzmusik aus Serbien, Bulgarien und Armenien und entfalten hierbei ihren eigenen Stil in der Improvisation.

Aufgelockert wird das Programm durch derbe Schwänke und Lügengeschichten vom Balkan – unverwechselbar in ihrem Witz und beispielhaft in ihrer Botschaft vom friedlichen Zusammenleben der Völker.

Werden Sie Unterstützer!

Helfen Sie mit, dieses Kleinod im ländlichen Raum zu erhalten und zu bespielen. Werden Sie Mitglied oder spenden Sie einen einmaligen Betrag Ihrer Wahl.

Förderverein Theater hinterm Scheuerntor e.V.

Ziel des Fördervereins ist die Förderung der Kultur, insbesondere durch die Pflege des Schauspiels und des Figurentheaters für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie die Pflege der Kleinkunst.

Jahresbeiträge

- Erwachsene: 36,- Euro
- Ehepaare mit Kindern bis 18 Jahren: 54,- Euro
- Studierende, Schüler, Sozialhilfeempfänger: 18,- Euro
- Juristische Personen: 120,- Euro
- Höherer Jahresbeitrag: _____ Euro



Unsere Bankverbindung.

Förderverein Theater hinterm Scheuerntor e.V.
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE54602500101000500932
BIC: SOLADES1WBN

Hier gelangen sie direkt
zum Beitritts-Formular:



Beitrittserklärung

Ziel des Fördervereins „Theater hinterm Scheuertor e.V.“ ist die Förderung der Kultur, insbesondere durch die Pflege des Schauspiels und des Figurentheaters für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie die Pflege der Kleinkunst.

☐ Ja, ich trete dem Förderverein bei.

Jahresbeiträge

- ☐ Erwachsene: 36,- Euro
- ☐ Ehepaare mit Kindern bis 18 Jahren: 54,- Euro
- ☐ Studierende, Schüler, Sozialhilfeempfänger: 18,- Euro
- ☐ Juristische Personen: 120,- Euro
- ☐ Höherer Jahresbeitrag: _____ Euro

Name, Vorname

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Einzugsermächtigung: Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag für den Förderverein jährlich von meinem Konto ab.

Kontoinhaber _____

Wir danken unseren Förderern

Kreditinstitut _____

IBAN _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Theater-Cantine



Selbstverständlich ist an den Tagen mit einer Abendveranstaltung die Cantine ab 18 Uhr für Sie geöffnet. Sie bietet den perfekten Rahmen zur Einstimmung auf das anstehende Kulturerlebnis. Lassen Sie sich kulinarisch überraschen – echte Highlights sind unsere Flammkuchen oder feine Häppchen sowie edle Getränke – und genießen Sie die besondere Atmosphäre in den gemütlichen Räumlichkeiten, die auch ausreichend Platz für größere Gruppen bis zu 40 Personen bietet.

In den Sommermonaten lädt der herrliche Garten zum Verweilen ein.

Sie brauchen einen Raum mit besonderer Atmosphäre?
Die Cantine kann auch für Veranstaltungen, Geburtstage und Seminare angemietet werden. Sprechen sie uns an!

Anfragen & Reservierungen
bitte unter:

Tel: 0174 9110349 oder
E-mail: theater-cantine@gmx.de

Öffnungszeiten: Bei Abendveranstaltungen ab 18 Uhr

Wir danken unseren Förderern:

Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.



HÄRER  HOLZBAU

DONNER
Lesen & Schreiben
Hauptstr. 21, 73655 Plüderhausen


HILKE UND
HERMANN
WALTER
STIFTUNG

Hereinspaziert!



Karten erhalten Sie

- In der Papeterie Donner, Hauptstraße 21, Plüderhausen
- Telefonisch: 07181 998610
- Per E-Mail: karten@theater-hinterm-scheuerntor.de

Preise:

Preis regulär: 15,- € / 9,- € erm.

Kindervorstellung: 5,- €

Allgemeine Anfragen

info@theater-hinterm-scheuerntor.de

Kartenreservierung

karten@theater-hinterm-scheuerntor.de

Kontakt:

Theater hinterm Scheuerntor

Am Marktplatz 4 • D-73655 Plüderhausen

Info-Tel.: +49 (0)160 97314381

(Keine Kartenreservierung)

www.theater-hinterm-scheuerntor.de

gute Gestaltung
gesucht?



SLOEDSIGN.de

Bilder: Privat, freepik

Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Kammer